

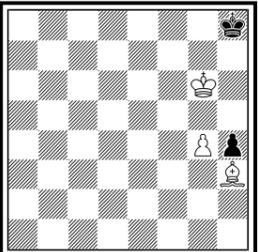
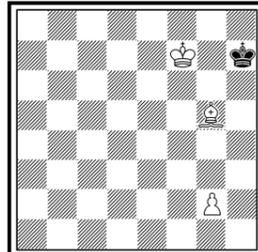
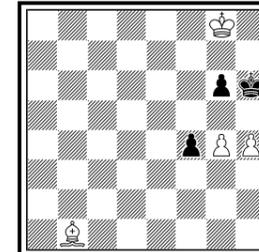
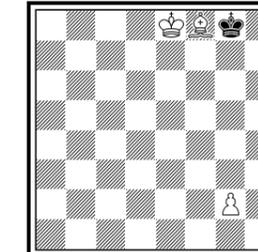
nicht drücken, aber ein Applaus ist es mir wert (GE).

**Nr. 993** (Wolfgang Erben) Der Grashüpfer hat nur den Zug ♖c6-c1#. Er verschafft aber dem Turm-Adler die beiden Züge ♖b6 und ♖d6. Auf der diagonal gespiegelten Position ♖f3 wird gewissermaßen der ♖ durch einen immobilen ♗ ersetzt und der ♖ muss Matt setzen: 1. ... ♖d6 2. ♗d4 ♖e4 3. ♖f3 ♖d3 4. ♗c3 ♖c2 5. ♗b2 (die ursprüngliche Position mit ♖c6 → f3) 5. ... ♖a3# (Autor). Mittels eines problemgerecht umständlichen, mit 2 Rückkehren logisch absolut reinen Vorplangehüpfes muss die Position des neutralen Grashüpfers samt Mattfeld an der Hauptdiagonalen gespiegelt werden, weil an der anderen Flanke der für die Fesselung des Läufers unentbehrliche Winkelhüpfer lauert, dessen Zugpotential es dem Schwarzen erlaubt, sich vorm Mattsetzen zu drücken (MR). Mit Rückkehr von Turm-Adler und L (was für mich auch zu schwer zum Selbst-Lösen war). Das gefällt (BS).

**Nr. 994** (Gerald Ettl) 1. Te6? (droht 2. De2#, De1#) Dc1!, 1. Tf6 (droht 2. Tf1#) 1. ... Tc6 2. De2#, 1. ... Tb6 2. De1# (1. ... Sd2 2. Dxd2#). An diesem Buchstabenthema hat Gerald einen Narren gefressen, obwohl es dafür keine Bezeichnung gibt, denn es reicht weder zum Rudenko noch zum Odessa-Thema. Allein die hier herausgeholt Fesselthematik unterstreicht, dass auch dieses rudimentäre Gefüge tatsächlich einen eigenen Namen verdient (MR).

**Nr. 995** (Anatoli Stjopotschkin) 1. Kf7 Kb8 2. g8=D+ Te8 3. Dg3+ Te5 4. De7 Kc8 5. Db7+ Kd8 6. h8=D+ Te8 7. Dbb8+ Kd7 8. Dgh3+ Te6 9. Kg8 Ke7 10. D8h7+ Kf6 11. D7h4+ Kg6 12. De8+ Txe8#. Der weiße König steht bereits auf seinem Mattfeld, muss dieses aber zuerst verlassen, um die beiden Damenumwandlungen mit Schachgebot zu ermöglichen. Durch die vereinte Kraft der weißen Damen wird der schwarze König quer über das Brett auf g6 gejagt, danach ist es um den weißen König geschehen.

**Nr. 996** (Vladimír Kočí) 1. Kxe7? Kg8 2. Kf6 Kh7 3. e7 Kg8 4. e8=D,T+ Kh7 5. D,Th8# aber 1. ... Kxg7!, 1. Lf8 Kh8 2. Kg6 Kg8 3. h6 Kh8 4. Lg7+ Kg8 5. h7#, 3. ... Kxf8 4. h7 Ke8 5. h8=D,T#. Trotz des Umwandlungsduals im Mattzug ist das - erst recht in Verbindung mit dem Läuferopfer - ein hübsches und sicher auch unerwartetes Pflänzchen, das hier auf engstem Terrain gedeiht (vgl. Diagramme: A: a) 1. f4 Kh8 2. f5 Kg8 3. f6 Kh8 4. Lg7+ Kg8 5. f7#, b) 1. f3 Kh8 2. f4 Kg8 3. f5 Kh8 4. f6 Kg8 5. f7+ Kh8 6. f8=D#, B: 1. Kf7 Kh7 2. g5 Kh8 3. Lf5 h3 4. g6 h2 5. g7#, C: 1. g4 Kh8 2. Lh6 Kh7 3. g5 Kh8 4. Lg7+ Kh7 5. g6#, D: 1. Kf7 (droht 2. Lxg6 3. g5#) Kh7 2. g5 (droht 3. h5 (droht 4. hxg6+ Kh8 5. g7#) Kh8 3. h5 gxh5 4. g6 ~5. g7#), E: 1. g4 Kh7/Kh8 2. Kf7 Kh8/Kh7 3. g5 Kh7/Kh8 4. g6+/Lg7+ Kh8/Kh7 5. Lg7/g6#) (MR).

<p>zu Nr. 996 B Srđan Svetec <i>Mat</i> 1976</p>  <p>#5 (3+2)</p>	<p>zu Nr. 996 C Hilmar Ebert <i>Deutsche Schachzeitung</i> 1977</p>  <p>#5 (3+1)</p>	<p>zu Nr. 996 D Jewgeni M. Bogdanow <i>Molodj Leninez</i> 1984 4. MT S. Birnow 3. Preis</p>  <p>#5 (4+3)</p>	<p>zu Nr. 996 E Wladimir Suschkow <i>100+3</i> 1989</p>  <p>#5 (3+1)</p>
--	---	--	---

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR), Bernd Schwarzkopf (BS) und Gerald Ettl (GE).

# mpk-Blätter IV/2021

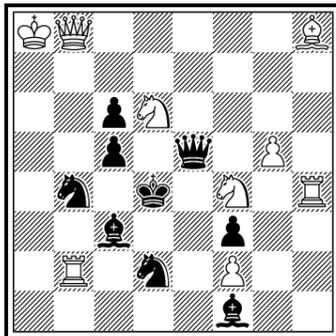
## Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 136

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

### Unsere Jubilare:

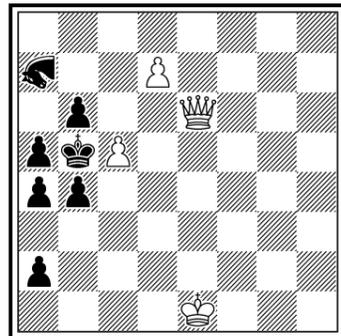
Andreas Rippler \*04.04.1958 Kay Soltsien \*09.04.1937  
Gerald Ettl \*19.04.1971

I  
**Kay Soltsien**  
*Kieler Nachrichten*  
1958



#3 (9+9)

II  
**Gerald Ettl**  
**Erich Bartel**  
*mpk-Blätter* 2004



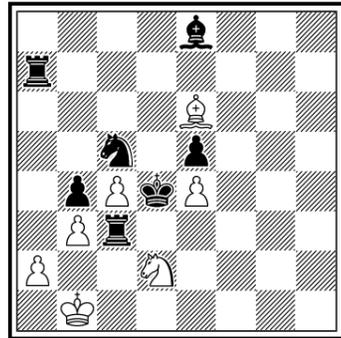
hs#3.5 (4+7)  
Circe  
♞ = Kamelreiter

I) **Kay Soltsien:**  
1. Dd8 (droht 2. Lxe5+ Kxe5 3. Df6#) 1. ... Se4 2. Sb5+ Kc4 3. Sa3#, 1. ... Sc4 2. Sf5+ Ke4 3. Sg3#, 1. ... Sd3 2. Se6+ Kd5 3. Sc7#, 1. ... Sd5 2. Se2+ Kd3 3. Sc1#  
Dieser Dreizüger wartete mit 4 verschiedenen Abspielen auf, in denen jeweils eine Siers-Batterie sowie ein Springer Block zu sehen ist.

II) **Gerald Ettl, Erich Bartel:**  
1. ... bxc5 [+wBc2] 2. d8=T CRxd8 [+wTa1] 3. 0-0-0 CRa7 4. c4+ bxc3ep. [+wBc2]#  
Die Hauptattraktion ist sicherlich der Valladao Task, die Rückkehr des Kamelreiters finde ich ebenfalls gelungen. Die mpk-Blätter wünschen dem Jubilar ein

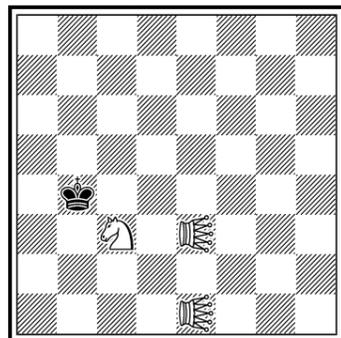
**alles Gute zum 50. Geburtstag**

997  
Vladimír Kočí  
CZ - Ostrava



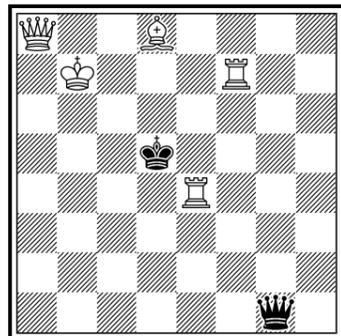
h#3 C+ (7+7)  
2.1;1.1,1.1

1000  
Václav Kotěšovec  
CZ - Prag



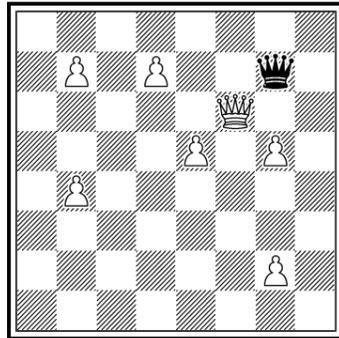
h=8 C+ (3+1)  
2.1;...  
♙ = Känguruh

1003  
Anatoli Stjopotschkin  
RUS - Tula



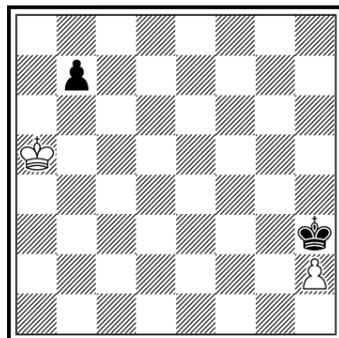
s#7 C+ (5+2)

998  
Gerald Ettl  
Meitingen



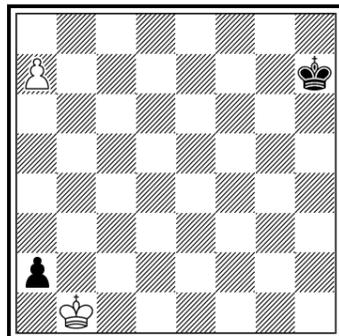
semi-r#2 C+ (7+1)  
Republikaner Schach Typ 2

1001  
Bernd Schwarzkopf  
Neuss



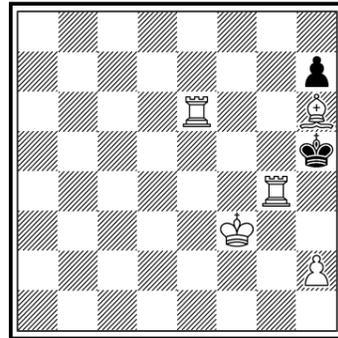
h==9.5 C+ (2+2)  
Phantomschach  
RexInklusive

1004  
Oliver Sick  
Offenbach



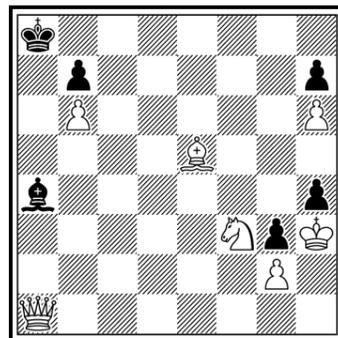
hs#4.5 C+ (2+2)  
Make&TakeSchach  
Schwarzer Längstzüger  
b) ♔h7 →g7

999  
Viktor Syzonenko  
UA - Kryvyi Rih



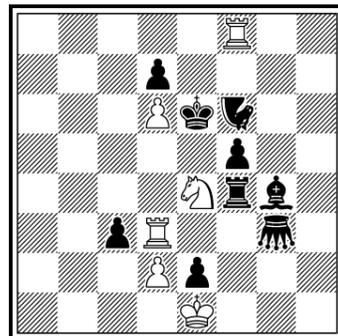
hs#6 C+ (5+2)

1002  
Rolf Kohring  
Tuntenhausen



s#6 C+ (7+6)  
Anticirce

1005  
Dieter Müller †  
Franz Pacht  
Ludwigshafen



hs#3 C+ (6+9)  
2.1;...

Nr. 988 (Franz Pacht) 1. FAe8 LOd2 2. Se7 FAe2#, 1. LOh2 FAb6 2. Sg3 LOc7#. Mit dem Cheney-Loyd argentinischer Prägung gelang Franz mal wieder, was im orthodoxen Hilfsmatt kaum noch möglich ist, nämlich ein pachliger Zweispänner, der die Bezeichnung „Klassiker“ verdient. Da kommt Freude auf (MR).

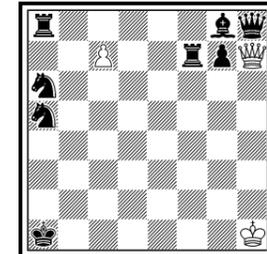
Nr. 989 (Waldemar Tura) a) 1. rODd1+ rODa3 2. rODb1+ rODd3#, b) 1. rODd2+ rODa4 2. rODb2+ rODd4#, c) 1. rODd7 rODc4 2. rODb7 rODd5#, d) 1. rODd8 rODa6 2. rODb8+ rODd6#. 2 x exact chameleon echo (Autor). Es erstaunt mich, wie viele schöne Aufgaben der Autor aus einem einzigen denkbaren Mattbild (bei nur 2 Steinen auf dem Brett) meißeln kann. Ich dachte schon bei der 971 in Heft 132, dass da nichts mehr geht, aber nun liegt nach 976 aus Heft 133 sogar die erste Vierfachsetzung vor (MR). Der Odysseus lässt nur einen schlichten Mattbilderstrauß zu, aber immerhin 4 Blüten (BS). Schnell stand beim Lösen fest, dass der König auf Springerfelder stehen muss. Das ist sozusagen eine Art Chamäleonecho auf beiden Brettseiten. Nicht schlecht (GE).

Nr. 990 (Hubert Gockel) 1. S×f7 [-wSe1] e8=D (e8=T?) 2. e1=L D×e1 [-sLg6]# (T×e1 [-sLg6]+ 3. S×h6 [-wTe1]!), 1. L×f7 [-wSe1] e8=T (e8=D?) 2. e1=S T×e1 [-sSg5]# (D×e1 [-sSg6]+ 3. L×g8 [-wDe1]!). Gemischte AUW, s/w Freilegung der Deckungslinie g8 – g2, Dualvermeidung, Meredith. Der Block auf e1 stellt u.a. sicher, dass Schwarz seine Züge nicht vertauschen kann. Der wK wird gebraucht gegen die NL 1. Le4 (wenn das nicht + wäre...) D×g5 2. L×g2 D×g2# (Autor). Für seine gekonnte Einkleidung des spezifischen Dualvermeidungskonzeptes (vgl. Diagramme: A: 1. Sb8 c×b8=T [-sSa5] 2. Ta2 Tb1#, 1. Tb8 c×b8=L [-sTf7] 2. La2 Le5#, B: 1. e1=D e8=D 2. D×e4 D×e4 [-sDh4]#, 1. e1=T e8=T 2. T×e4 T×e4 [-sTg3]#, C: 1. a1=D h8=L 2. D×e5+ L×e5#, 1. a1=L h8=D 2. L×e5 D×e5 [-sLb5]#) ins AUW Gewand hat sich HuGo für die Materialökonomie entschieden, denn mit etwas mehr Steinen ließen sich auch Mustermatts einrichten (MR).

Nr. 991 (Udo Degener) 1. ... e3 2. Ke5 e4 3. Kc5 e5+ 4. Kc4 e3 5. Td3 e4 6. Kd4 e5#, 1. ... e4 2. Kf5 e5 3. Kf4 d5 4. Te4 d3 5. Te3 d4 6. Ke4 d5#. Chamäleon-Echo. Zu Lösung I vgl. den Schwalbe-Artikel <https://www.dieschwalbe.de/schwalbe303.htm#meerane2>. Wiederholung der Zugfolge. Hier (e3-e4-e5) mit nur einem wB dargestellt (ortho nicht möglich) (Autor). Popeye zeigte mir nicht nur diese Lösungen, sondern auch ein Satzspiel: 1. Ke5 e3 2. Td3 e4 3. Kd4 e5#. Köko sorgt dafür, dass sich alles in der Brettmitte abspielt (BS).

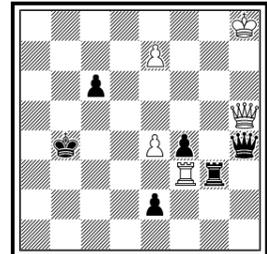
Nr. 992 (Gennadi Koziura, Valery Kopyl) 1. ... Td6 2. Ta5 T~3. Sd6+ T×d6 4. D×d6+ T×c6# (MM), 1. a4 (droht 2. Sd2+ Kb4 3. c3+ K×a4 4. D×c6+ T×c6# (MM)) 1. ... T×g5 2. D×c6+ Tc5 3. a5 g~4. S×g5 T×c6# (MM). Three sacrifices of the white queen: two active ones with a change of a blocking piece on a5 square, and passive - all the sacrifices on the last move. Three different model mates from the same square (Autoren). Ich habe doch gleich gewusst, dass der wBa3 zieht. Welche Bedeutung soll er haben. Den goldenen Buzzer würde ich zwar

zu Nr. 990 A  
Manfred Rittirsch  
Phénix 2020



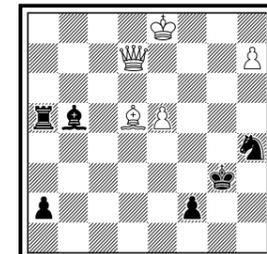
h#2 (3+8)  
Breton adverse  
2.1;1.1

zu Nr. 990 B  
Manfred Rittirsch  
feenschach 2020



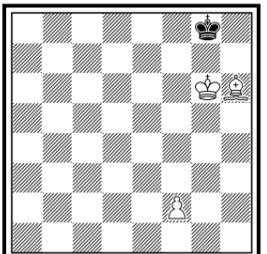
h#2 (5+6)  
Breton adverse  
2.1;1.1

zu Nr. 990 C  
Manfred Rittirsch  
feenschach



h#2 (5+6)  
Breton adverse  
2.1;1.1

zu Nr. 996 A  
Miklos S. Locker  
Deutsche  
Schachzeitung  
1971



#5 (3+1)  
b) -♙h6, +♘h7, #6